

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2010

Ausgegeben am 20. Jänner 2010

Teil III

11. Kundmachung: Anpassung der Haftungshöchstbeträge gemäß Art. 24 des Übereinkommens zur Vereinheitlichung bestimmter Vorschriften über die Beförderung im internationalen Luftverkehr (Montrealer Übereinkommen)

11. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend Anpassung der Haftungshöchstbeträge gemäß Art. 24 des Übereinkommens zur Vereinheitlichung bestimmter Vorschriften über die Beförderung im internationalen Luftverkehr (Montrealer Übereinkommen)

Auf Grund des § 5 Abs. 1 Z 6 des Bundesgesetzes über das Bundesgesetzblatt 2004 (BGBlG), BGBl. I Nr. 103/2003, wird kundgemacht:

Mit Notifikation vom 4. November 2009 hat der Generalsekretär der ICAO als Depositär des Übereinkommens zur Vereinheitlichung bestimmter Vorschriften über die Beförderung im internationalen Luftverkehr (Montrealer Übereinkommen), BGBl. III Nr. 131/2004, bekanntgegeben, dass nach Durchführung des Verfahrens nach Art. 24 des Übereinkommens die Haftungshöchstbeträge ab 30. Dezember 2009 wie folgt angepasst sind:

bisherige Höchstbeträge (SZR)		angepasste Höchstbeträge (SZR)	gerundete angepasste Höchstbeträge (SZR)
17	x 13,1 v. H.	19,227	19
1.000	x 13,1 v. H.	1.131	1.131
4.150	x 13,1 v. H.	4.693,65	4.694
100.000	x 13,1 v. H.	113.100	113.100

[Notifikationsschreiben der ICAO in deutscher Sprache (Übersetzung) siehe Anlagen]

[Notifikationsschreiben der ICAO in englischer Sprache siehe Anlagen]

Die angepassten Haftungshöchstbeträge treten gemäß Art. 24 Abs. 2 des Montrealer Übereinkommens für alle Vertragsstaaten, einschließlich derjenigen, die der ICAO ihre Ablehnung notifiziert haben, am 30. Dezember 2009 in Kraft.

Faymann

